

Referenzbericht

Einführung einer Lösung zur Schnittstellenabsicherung (LDC – Lumension Device Control) beim Landratsamt Ansbach

LDC, seit 2005 im Einsatz...

„Wir können nicht klagen: Es läuft und man muss sich nicht darum kümmern, was will man mehr?“ Carolin Ruff, Systemadministratorin beim Landratsamt Ansbach

Das Landratsamt Ansbach stand 2004 vor einem Problem: Die offenen USB-Ports und Laufwerke der Clientrechner wurden von den Mitarbeitern auch privat genutzt, was damals zwar geduldet wurde, aber eben auch ein nicht geringes Sicherheitsrisiko in sich barg. Jedes angeschlossene Gerät war auch eine potentielle Quelle für Viren und schädliches Gewürm. Die Nutzung der Geräte und Ports konnte nicht reguliert werden, eine Beschränkung war dringend notwendig. So begab man sich auf die Suche nach einer geeigneten Lösung für das Problem.

Bei Recherchen im Netz stießen die Kollegen vom Landratsamt Ansbach auch auf Device Control von Lumension (damals noch unter dem Namen Sanctuary Device Control) und man nahm Kontakt zum Hersteller auf. Eine Teststellung wurde gewünscht und Lumension beauftragte aikux.com¹, das Projekt zu betreuen.

Teststellung und Integration

aikux.com nahm den Kontakt zum Landratsamt Ansbach auf, stellte Informationen zum Produkt und zur eingesetzten Technologie zur Verfügung und vereinbarte die remote-Betreuung der Teststellung mit dem Landratsamt. Nach einer ersten Durchsicht der Unterlagen wurde schnell deutlich, dass LDC die Sicherheitslücken beim Landratsamt Ansbach auf optimale Weise schließen würde, dazu Walter Dittrich, IT-Leiter: „...genau das, was wir benötigen!“ und man legte die Planung für die Teststellung fest.

Nach dem Aufbau einer Testumgebung begann man in Eigenregie mit dem Test, unterstützt von den Kollegen der aikux.com, parallel sah man sich zwei Mitbewerber an. Das Ergebnis war eindeutig: Sowohl was die Features betraf als auch hinsichtlich des Preis-Leistungsverhältnisses war schon damals LDC ein für das Landratsamt sehr gut geeignetes Produkt. Ein Feature kam den Anforderungen beim Landratsamt Ansbach besonders entgegen: Mit LDC

¹ Die aikux.com GmbH existiert seit Februar 2011 und ist der Rechtsnachfolger von protected-networks.de, welche unter dieser Firmierung das Projekt beim Landratsamt Ansbach betreute. Der Einfachheit halber wird im Dokument nur der Name aikux.com GmbH benutzt, zumal aikux.com noch immer der betreuende Dienstleister des Landratsamtes Ansbach in Sachen Lumension Device Control ist.

kann auf einfachste Weise nicht nur der USB-Port eingeschränkt oder freigegeben werden, sondern es ist ebenso unkompliziert möglich, einzelne Datenträger gezielt zur Nutzung freizugeben und alle anderen auszuschließen. Lumension nennt dieses Verfahren White Listing: Alles was nicht freigegeben wird, ist ausgeschlossen.

Eine Verlängerung des Testzeitraumes war unnötig, die Produkteigenschaften überzeugten die Kollegen aus der IT des Landratsamtes in jeder Hinsicht. Die Finalinstallation erfolgte ebenso reibungslos wie die Teststellung, bei Fragen und kleinen Anfangsproblemen stand aikux.com stets zeitnah zur Verfügung und leistete die gewünschte Unterstützung souverän.

Eine in jeder Hinsicht gute Wahl und das seit nunmehr acht Jahren

Das letzte Wort soll Carolin Ruff erhalten, Administratorin beim Landratsamt Ansbach: „Es gab nur sehr selten Probleme mit LDC, mitunter klappte mal ein Update nicht, was aber immer sehr schnell mit Hilfe der Kollegen von aikux.com ‚glattgezogen‘ werden konnte; die Mitarbeiter im Landratsamt haben sich gut an das eingesetzte Verfahren gewöhnt, die nur noch dienstliche Nutzung von Datenträgern und USB-Geräten konnte sehr komfortabel durchgesetzt werden. Der Support von aikux.com reagiert schnell und kompetent. Wir sind zufrieden, was will man mehr?“

aikux.com GmbH, 30.08.2012